

Zeitschrift: Kunstmaterial
Herausgeber: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Band: 1 (2007)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

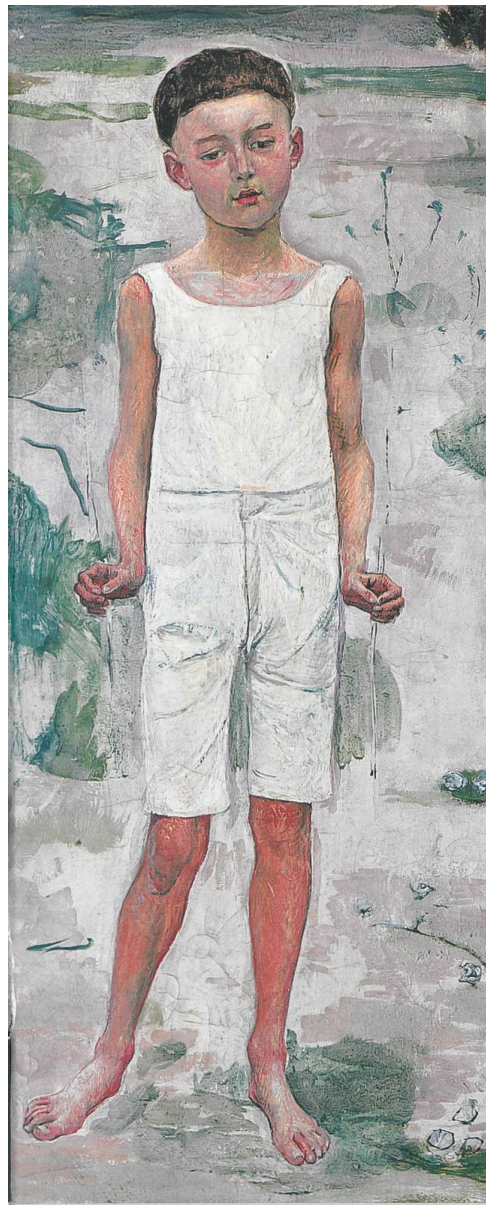
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Ferdinand Hodler

Kunsttechnologische
Forschungen zur Malerei
von Ferdinand Hodler

KUNST | **1**
material

herausgegeben vom
Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft

Kunsttechnologisches Forschungen zur Malerei von Ferdinand Hodler

herausgegeben von
Karoline Beltinger



Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

Lektorat und Redaktion

Hans-Peter Wittwer

Übersetzungen

Anthony Elmsly, Joanna Phillips

Grafisches Konzept

Juerg Albrecht

Layout und Satz

Hans-Peter Wittwer

Scans und Bildbearbeitung

Andrea Reisner

Einbandgestaltung

Hofgrafen GmbH, Zürich

Druck

Südostschweiz Print AG, Chur

Buchbinder

Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf

ISBN 978-3-908196-56-3

ISSN 1661-8815

© 2007 Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

www.unil.ch/isea

Vertrieb

Balmer Bücherdienst AG, CH-8840 Einsiedeln

www.balmer-buecherdienst.ch

Einband

Bezauberter Jüngling, 1893, Musée d'art et d'histoire, Ville de Genève

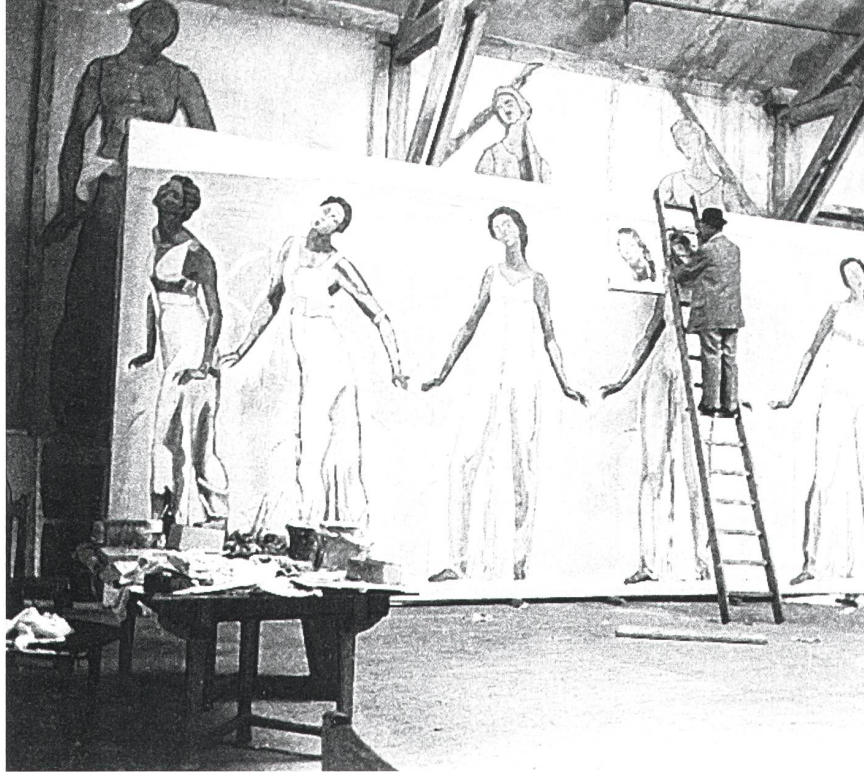
Pause in Ausführungsgrösse zu *Bezauberter Jüngling*, Kunsthaus Zürich

Bezauberter Jüngling, um 1905, Privatbesitz

Die Forschungen zur Maltechnik Ferdinand Hodlers sowie die Drucklegung dieser Veröffentlichung wurden ermöglicht durch einen finanziellen Beitrag der Swiss Re, Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft, Zürich, und der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung, Zürich.

Die Novartis International AG, Basel, stellte dem Institut kostenlos einen Hochdruckflüssigkeits-Chromatographen (HPLC) zur Verfügung, die Firma Flowspek AG, Basel, offerierte die dazu gehörende Software.

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften entrichtete einen Beitrag an die Publikation.



Gertrud Müller, *Ferdinand Hodler arbeitet an der Zürcher Fassung von «Blick in die Unendlichkeit», um 1913*